

**Antrag 43/I/2022****UB Potsdam****Der/Die Landesparteitag möge beschließen:****Empfehlung der Antragskommission****Erledigt****Tarifzonen abschaffen – ein VBB-Tarif für alle**

1 Die Landesregierung, die SPD-  
2 Landtagsfraktion und die Landes-  
3 hauptstadt Potsdam, als Gesell-  
4 schafter der Verkehrsverbunds  
5 Berlin-Brandenburg, werden auf-  
6 gefordert, die Abschaffung der  
7 VBB-Tarifzonen zu prüfen.

8

**9 Begründung**

10 Der Verkehrsverbund Berlin-  
11 Brandenburg ist ein deutsch-  
12 landweites Erfolgsmodell. Als  
13 einziger vereint er zwei Bun-  
14 desländer in einem Tarifgebiet.  
15 Der VBB ist mittlerweile über 20  
16 Jahre alt und daher macht es  
17 Sinn, sein Konzept weiterzuent-  
18 wickeln. Nach dem Vorbild des  
19 Semestertickets der Branden-  
20 burger Hochschulen soll geprüft  
21 werden, unter welchen Voraus-  
22 setzungen ein einheitlicher Tarif  
23 für den ganzen Verkehrsverbund  
24 geschaffen werden kann.  
25 Berlin und sein Speckgürtel sind  
26 in den vergangenen zwei Jahr-  
27 zehnten erheblich gewachsen, je-  
28 doch wurden in diesem Zeitraum

durch Regierungshandeln erle-  
digt (Deutschland-Ticket zum Ein-  
führungspreis von 49 Euro)

29 nicht die Tarifzonen angepasst.  
30 Besonders deutlich wird dieser  
31 Umstand bei der Preisgestaltung,  
32 insbesondere für Pendler\*innen  
33 aus der Tarifzone Berlin C oder  
34 Gebieten Brandenburgs, die au-  
35 ßerhalb davon liegen, ist Pendeln  
36 spürbar teurer als innerhalb Ber-  
37 lins. Für nicht wenige erscheint  
38 es daher sinnvoll, mit dem Au-  
39 to in die nächste günstigere Ta-  
40 rifzonen zu fahren, um von dort  
41 den Zug zu nehmen. Dies könn-  
42 te ebenfalls überflüssig gemacht  
43 werden.